

**AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG**  
Gruppe Kultur, Wissenschaft und Unterricht, Abteilung Wissenschaft und Forschung

Kennzeichen  
K3-W-55/013-2020

Frist

Bezug	Bearbeiter (0 2742) 9005 Mag. Pennerstorfer Benauer	Durchwahl 13161 13127	Datum 20. Oktober 2020
-------	---	-----------------------------	---------------------------

Betrifft  
FTI-Strategie 2027

Hoher Landtag!

**Landtag von Niederösterreich**  
Landtagsdirektion  
Eing.: 20.10.2020  
Ltg.-**1303/F-18/1-2020**  
W- u. F-Ausschuss

Der hohen Zukunftsrelevanz von Forschung, Technologie und Innovation (FTI) für die Entwicklung Niederösterreichs Rechnung tragend, wurde 2013 erstmals eine FTI-Strategie für das Land Niederösterreich durch die Niederösterreichische Landesregierung beschlossen, die strategische Grundsätze und grundlegende Ziele definierte. Mit dem vom Niederösterreichischen Landtag in seiner Sitzung am 23. April 2015 zustimmend zur Kenntnis genommenen FTI-Programm Niederösterreich 2020 wurde anschließend die operative Umsetzung dieser Grundstrategie und die Profilbildung des Landes Niederösterreich in diesem Themenbereich bis 2020 definiert. Dies leistete einen wichtigen Beitrag zur zielgerichteten Entwicklung des FTI-Standortes Niederösterreichs, der in den letzten Jahren eine hohe Dynamik aufwies.

Um diese Dynamik aufrechtzuerhalten, sind Anpassungen des strategischen Rahmens an aktuelle Entwicklungen und Rahmenbedingungen erforderlich. Mit der vorliegenden FTI-Strategie Niederösterreich 2027 wird daher eine neue strategische und programmatische Grundlage geschaffen, mit der sowohl die 2013 beschlossene FTI-Grundstrategie als auch das 2015 beschlossene FTI-Programm abgelöst wird und mit der ein starker Fokus auf die inter- und transdisziplinäre Vernetzung, die Öffnung von Wissenschaft und Forschung für die Gesellschaft sowie auf effiziente und transparente Förderinstrumente gelegt wird.

Die Erarbeitung der neuen FTI-Strategie Niederösterreich 2027 erfolgte auf Grundlage einer Analyse der bisherigen strategischen Ausrichtung und ihrer Umsetzung sowie unter Berücksichtigung anderer Strategien sowohl auf Ebene des Landes, des Bundes und der Europäischen Union. So wurde die FTI-Strategie Niederösterreich 2027 in enger Abstimmung mit der Hochschulstrategie Niederösterreich 2025 und der

Wirtschaftsstrategie Niederösterreich 2025 entwickelt. Sie ist sowohl anschlussfähig an andere Landesstrategien aus anderen Politikfeldern als auch an strategische Dokumente auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene, wie beispielsweise an „Horizon Europe“, dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation.

Wichtige Erkenntnisse zur Strategieentwicklung lieferten zwei Befragungen, von denen eine an die niederösterreichische Bevölkerung und eine an die wissenschaftliche Gemeinschaft in Niederösterreich gerichtet war und an denen insgesamt fast 1.600 Personen teilnahmen. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse dieser Befragungen definiert die vorliegende Strategie die Grundsätze, Ziele, Handlungsfelder und Instrumente des Landes Niederösterreich im Bereich Forschung, Innovation und Technologie bis 2027:

Ausgehend von drei Grundprinzipien („Kooperationen stärken und ausbauen“, „Partizipation ermöglichen“ und „Effizienz und Transparenz steigern“) die den grundlegenden Handlungsrahmen der zukünftigen niederösterreichischen FTI-Politik festlegen, werden vier strategische Ziele, die jeweils in mehrere Teilziele gegliedert sind, definiert. Sie lauten: (1) die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Niederösterreich nachhaltig auszubauen, (2) international herausragende Forschung zu forcieren, (3) den Wirtschaftsstandort und dessen Innovationskraft zu stärken sowie (4) das Zusammenwirken zwischen Wissenschaft und Forschung mit der Gesellschaft zu unterstützen.

Den thematischen Kern der FTI-Strategie Niederösterreich 2027 stellen vier Handlungsfelder dar, auf welche die Mittel für Forschung, Technologie und Innovation zukünftig fokussiert werden sollen. Die Handlungsfelder beziehen sich auf große gesellschaftliche Herausforderungen, in denen Forschung, Technologie und Innovation Antworten zu drängenden Fragen finden und zur positiven Weiterentwicklung der Gesellschaft beitragen sollen:

- Gesundheit und Ernährung
- Umwelt, Klima und Ressourcen
- Digitalisierung, intelligente Produktion und Materialien
- Gesellschaft und Kultur (Handlungsfeld und Querschnittsmaterie)

Um die definierten Ziele zu erreichen und Forschung, Technologie und Innovation in den vier Handlungsfeldern zu stärken, sollen zum einen die bestehenden Förderinstrumente und Maßnahmen des Landes Niederösterreich im Bereich Forschung, Technologie und Innovation entsprechend der vorliegenden Strategie weitergeführt werden. Zum anderen definiert die FTI-Strategie sog. FTI-Förderinstrumente, für deren Umsetzung insbesondere der Budgetvoranschlag VS 1/28970 vorgesehen ist. Um Effizienz und Transparenz in der Fördervergabe zu steigern, werden diese FTI-Förderinstrumente als kompetitive Ausschreibungs- und Auswahlverfahren (Calls) gestaltet werden, die durch eine neu zu etablierende Forschungsförderungsgesellschaft in Niederösterreich abgewickelt werden sollen.

Die NÖ Landesregierung stellt daher den

**ANTRAG**

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

Die Forschungs-, Technologie- und Innovationsstrategie (FTI-Strategie) Niederösterreich 2027 wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Niederösterreichische Landesregierung wird ermächtigt, die zur Durchführung dieses Beschlusses erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

NÖ Landesregierung

**DANNINGER**

Landesrat

**MIKL – LEITNER**

Landeshauptfrau